

Niederschrift

über die 50. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Dienstag, dem 26.03.2013, im Gebäude Alte Schule, Skuuljaat.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:20 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Harald Ganzel

Herr Joachim Lorenzen

Frau Maren Martensen

Herr Brar Nickelsen

Herr Jörg Rostek

Frau Göntje Schwab

Herr Hark Steinert

Herr Hans-Jürgen Thiede

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

2. stellv. Bürgermeister

1. stellv. Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Jürgen Schmidt

Bürgermeister

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Genehmigung der Niederschrift über die 49. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters
- 6.1. Biike-Platz
- 6.2. Dorf- und Strandreinigung
- 6.3. Zuschussanfrage für Sprachbox
- 6.4. Sachstand Föhr Tourismus GmbH
- 6.5. Deichverstärkung Utersum-Dunsum
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7.1. Reparatur Trecker
- 7.2. Internetauftritt
- 7.3. Strandkörbe
8. Kurbetriebsangelegenheiten
9. Vergaberichtlinien hier: Grundlagenermittlung
10. Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Bürgermeister Hark Steinert stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Im nicht öffentlichen Teil soll die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Personalangelegenheit“ ergänzt werden. Dieser wird als Tagesordnungspunkt 14 behandelt. Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird unter der laufenden Nummer 15 behandelt.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 2 erfolgten Änderung fragt stellvertretender Bürgermeister Hark Steinert ab, ob die Tagesordnungspunkte 11 bis 15 nichtöffentlich beraten werden sollen.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sprechen sich einstimmig dafür aus. Die Tagesordnungspunkte werden damit nichtöffentlich beraten.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 49. Sitzung (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift zur 49. Sitzung (öffentlicher Teil) werden keine Einwände erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, ob das Straßenfest der Feuerwehr am 05.07.13 auch außerhalb der Strandkorbhalle auf dem Parkplatz stattfinden dürfte. Von Seiten der Gemeindevertretung spricht nichts dagegen.

Auf Nachfrage wird bekannt gegeben, dass bezüglich der Küstenbefestigung Godelniederung laut Auskunft des LKN, Herrn Paulsen, sein Kollege Herr Mordthorst der richtige Ansprechpartner sei für die Entfernung der zurzeit auf den angrenzenden Feldern befindlichen Steine.

6. Bericht des Bürgermeisters

Da Bürgermeister Schmidt vorläufig noch weiter krank geschrieben sei bleibt die Arbeitsaufteilung zwischen dem ersten und zweiten stellvertretenden Bürgermeister ,wie besprochen, bestehen.

6.1. Biike-Platz

Es wird berichtet, dass der Biike - Platz sich in einem katastrophalen Zustand befindet. Mittlerweile habe dieser sich zu einer Müllhalde entwickelt. Die jetzige Situation kann so nicht weiter Bestand haben. Stellvertretender Bürgermeister Hark Steinert erkundigt sich, ob dieser Bereich nicht abgesperrt werden sollte um eine Bestandsaufnahme und notwendige Aufräumarbeiten durchzuführen. Auch sollte die Zufahrt so abgesperrt werden, dass keine Zuwegung mehr möglich sei. Die Gemeindevertretung kann sich mit diesem vorgehen einverstanden erklären und bittet darum eine Bürgerinformation zu erstellen und verteilen zu lassen.

6.2. Dorf- und Strandreinigung

Bereits zwei Mal musste die Dorf- und Strandreinigung aufgrund der Witterung abgesagt werden. Für Mitte April soll ein neuer Termin festgelegt werden.

6.3. Zuschussanfrage für Sprachbox

Stellvertretender Bürgermeister Hark Steinert erklärt, dass er einen Antrag auf Zuschussung einer Sprachbox in Höhe von 1000 Euro vorliegen habe. Diese soll Auskunft über Themen wie Vor- und Frühgeschichte geben und an geeigneter Stelle im Dorf aufgestellt werde. Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einen Beschluss hierüber zu vertragen, da man sich erst näher mit der Angelegenheit auseinander setzen möchte.

6.4. Sachstand Föhr Tourismus GmbH

Es wird kurz über den Sachstand der Gespräche mit der Föhr Tourismus GmbH berichtet.

6.5. Deichverstärkung Utersum-Dunsum

An der Gesprächsrunde zur Deichverstärkung Utersum/Dunsum am 18.4. nimmt Joachim Lorenzen teil.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

7.1. Reparatur Trecker

Es wird berichtet, dass erneut Reparaturen am Trecker vorgenommen werden mussten und dass Problem am Frontlader ebenso behoben wurde. Auf Dauer müsste man sich Gedanken über die Neuanschaffung eines Treckers machen. Ebenfalls mussten Reparaturkosten von einem entliehenen Gerät übernommen werden, da dieses im Einsatz für die Gemeinde einen Schaden erlitten hat.

7.2. Internetauftritt

Es ist die Idee aufgetaucht über das Internet zukünftig einen Gemeindeverteiler aufzubauen um Informationen schneller verteilen zu können. Diese Idee wird grundsätzlich von der Gemeindevertretung befürwortet. Allerdings müssten Fragen des Datenschutzes vorher abgeklärt werden.

7.3. Strandkörbe

Es wird berichtet, dass ein großer Teil der Strandkörbe sich in einem schlechten Zustand befindet. Auch wurden nur die 50 schlechtesten Strandkörbe repariert. Zukünftig sollte sich die Gemeindevertretung einmal damit auseinander setzen, ob die Strandkorbvermietung eventuell privatisiert werden sollte.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Es wird keinen Bericht abgegeben.

9. Vergaberichtlinien hier: Grundlagenermittlung

Die Gemeindevertretung unterhält sich ausführlich über die Vergaberichtlinien, die aufgestellt werden sollen. Die zur Verfügung stehenden Baugrundstücke sollen möglichst an Einheimische veräußert werden. Auch sollte darauf geachtet werden, dass nicht alle Häuser gleichzeitig verkauft werden. Als Ergänzung zu den bisherigen Richtlinien sollte aufgenommen werden, dass beide Partner den Kaufvertrag unterschreiben müssen, ebenso müssen beide Partner garantieren, dass sie keine Immobilien haben bzw. gehabt haben. Die Gemeindevertretung ist sich ebenfalls darüber einig, dass sie einen Passus aufgenommen haben möchten in welchem die Grundstücke im Wege der Erbpacht vergeben werden. Zur nächsten Sitzung sollte ein Entwurf einer Vergaberichtlinie vorgelegt werden.

10. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Hark Steinert

Renate Gehrman